

14. August 2026

Rheinmetall gründet Kompetenzzentrum für autonome Systeme in Großbritannien und intensiviert Zusammenarbeit mit Kanada

Rheinmetall liefert mit seinen autonomen Systemen Spitzentechnologie für die moderne Gefechtsführung. Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden und die Auslieferung zu beschleunigen, hat das Unternehmen im Vereinigten Königreich ein neues Kompetenzzentrum für fortgeschrittene Landautonomie (Advanced Land Autonomy Centre of Excellence, ALACOE) eröffnet. Dies steigert die Effizienz in der gesamten Region. Die Initiative ist Teil eines größeren Netzwerks von Zentren, die den Bereich der Autonomie lokal in Europa, in den USA und in Australien etablieren sollen.

Rheinmetall PATH

Im Mittelpunkt steht dabei die Rheinmetall PATH-Technologie – das KI-gestützte Autonomie-Kit von Rheinmetall Kanada. Es wurde in Kanada entwickelt und ermöglicht Perzeption, Navigation und

Entscheidungsfindung in komplexen, GPS-beeinträchtigten und umkämpften Umgebungen. PATH ist plattformunabhängig und wurde bereits auf mehr als 40 Rad- und Kettenfahrzeugen demonstriert. Es ermöglicht autonome Navigation, Konvoibetrieb im Leader-Follower-Modus sowie dynamische Hindernisvermeidung in dichtem Gelände, Küstengebieten und rauen Klimazonen.

Seine Einsatzbereitschaft wurde durch anspruchsvolle multinationale Tests und Wettbewerbe bestätigt, darunter NATO-bezogene Experimente und die European Land Robot Trials (ELROB). Bei diesen Tests erzielten PATH-gestützte Rheinmetall-Systeme Spitzenleistungen im automatisierten Konvoibetrieb und stellten damit ihre Einsatzreife unter Beweis.

Stärkung der NATO-Einsatzbereitschaft durch kanadische Innovation

Während zahlreiche Länder ihre Verteidigungsbereitschaft stärken und ihre Kräfte modernisieren, unterstreicht dieses neue Netzwerk mehrerer Zentren Kanadas führende Rolle bei autonomen Bodensystemen in Europa. ALACOE UK wird den lokalen Markt vor Ort bedienen und führende Technologien im Bereich der Bodenautonomie direkt für den britischen Markt sowie für die Region verfügbar machen. Dies kann dazu beitragen, die kollektive Sicherheit der NATO-Mitgliedstaaten zu stärken.



► Keyfacts

- Rheinmetall gründet Kompetenzzentrum für fortschrittliche Landautonomie in Großbritannien und intensiviert Zusammenarbeit mit Kanada
- Neues Kompetenzzentrum wird Einführung der PATH-Technologie in ganz Europa beschleunigen
- Zentrum lokalisiert fortschrittliche autonome Systeme schafft hochwertige Arbeitsplätze in der Region

► Kontakt

Patrick Rohmann
Sprecher Digital Systems
Tel.: +49 151 70505366
patrick.rohmann@rheinmetall.com

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

► Social Media

- ✕ @Rheinmetallag
- 📷 @Rheinmetallag
- 📺 Rheinmetall
- ▶ Rheinmetall

WhatsApp



Erhebliche industrielle und wirtschaftliche Vorteile für künftige Missionen

Im Rahmen von ALACOE integriert Rheinmetall in Großbritannien ansässige Unternehmen aktiv in seine Lieferkette, um fortschrittliche Technologien vor Ort zu verankern. Als Drehscheibe für die Integration, Erprobung und den Einsatz autonomer Bodensysteme stärkt ALACOE die britische Souveränität. Gleichzeitig werden im Vereinigten Königreich hochwertige Arbeitsplätze im Ingenieurwesen und in der Technologiebranche geschaffen, während die fortschrittliche Fertigung in Kanada gesichert wird. Das Zentrum bringt damit auf beiden Seiten des Atlantiks erhebliche wirtschaftliche Vorteile.

Rebecca Richards, Geschäftsführerin von Rheinmetall UK, sagte: „Die Einrichtung des Kompetenzzentrums im Vereinigten Königreich spiegelt die wachsende Bedeutung von Autonomie für flexiblere und widerstandsfähigere Landstreitkräfte wider. Da sich die Streitkräfte an immer komplexere und dynamischere Bedrohungen anpassen müssen, wird die Fähigkeit, diese Technologien zu integrieren und zu skalieren, von entscheidender Bedeutung sein.“

Pietro Mazzei, Präsident und CEO von Rheinmetall Canada, fügte hinzu: „Der Einsatz kanadischen Fachwissens und die Lokalisierung von Kapazitäten beschleunigen die Bereitstellung fortschrittlicher Lösungen. Dies stärkt die langfristige industrielle Widerstandsfähigkeit und maximiert den wirtschaftlichen Ertrag, indem die inländische Beteiligung an wachstumsstarken Verteidigungstechnologien ausgebaut wird.“